

19.03.2011

Rückenwind für den BBB Wahlparty im „Aloisius“

Bruchköbel.- Der Bruchköbeler BürgerBund (BBB) erwartet am 27. März mit Hilfe der Wähler ein starkes Ergebnis, damit der BBB als neue politische Kraft an der notwendigen politischen Umgestaltung in Bruchköbel maßgeblich beitragen kann. Der BBB hat in den letzten Wochen einen sachorientierten Wahlkampf geführt und sich von persönlichen und unfairen Angriffen nicht beeindrucken lassen. Eine Wahlkampfführung unter der Gürtellinie, wie sie teilweise zu beobachten war und den missbräuchlichen Einsatz der Verwaltung für den Wahlkampf lehnt der BBB entschieden ab. Der Bürgermeister soll dafür offiziell gerügt werden. Das hat es in Bruchköbel noch nie gegeben. Nach dem BBB beschweren sich jetzt auch andere Fraktionen über wachsenden Filz und Klüngel.

Verschiedene Veranstaltungen des BBB mit dem Fraktionsvorsitzenden der Freien Wähler im Bayerischen Landtag Hubert Aiwanger, dem Ersten Beigeordneten des Landkreises Gießen Dirk Oßwald sowie dem Landratskandidaten Carsten Kauck fanden sehr gute Resonanz. Kandidatenprospekt und Wahlprogramm gingen in alle Haushalte, um den Wählern einen umfassenden Überblick über die engagierte und sachorientierte Arbeit des BBB im Stadtparlament zu verschaffen“ so der BBB-Vorsitzende Joachim Rechholz.

Weitere Aktionen runden das Bild ab: Stadtteilwanderungen, Infostände und die Verteilung Hunderter orangefarbener Rosen. Auch das „offene Wohnzimmer“ der Kandidaten führte zu zahlreichen wertvollen Gesprächen. Das hohe Interesse am BBB zeigte sich an den ständig ansteigenden Besucherzahlen des laufend aktualisierten Internet-Auftritts.

Der BBB präsentiert den Wählern ein Kandidaten-Team, das aus erfahrenen Kommunalpolitikern und aus politischen Einsteigern besteht. Zahlreiche kompetente und sympathische Bürgerinnen und Bürger haben sich für den BBB begeistert und werben nun gemeinsam um das Vertrauen der Wähler. Viele Kandidaten sind darüber hinaus in Vereinen und Kirchen bzw. christlichen Gemeinschaften engagiert.

Bei den Sachthemen bestimmten die Vorhaben des BBB die Diskussion unter den Bürgern und in den Medien: Ein neues Schwimmbad anstatt ein neues Rathaus zu bauen, Maßnahmen zur

sofortigen Verhinderung einer finanziellen Pleite durch den desolaten städtischen Haushalt, Defizit von fast 10 Millionen Euro allein für 2011, Personalkostensteigerungen von 2007 bis 2010 von 7 auf 10 Millionen Euro, und die Vorschläge für ein familiengerechtes Bruchköbel. Indem die SPD diesem Schulden- Haushalt zugestimmt hat, zeigt sie, dass sie nicht für solide Finanzen steht.

Natürlich wird auch der aktuelle Einsatz des BBB für den Erhalt des Spielplatzes in Niederissigheim und die Verhinderung einer Biogasfabrik in Roßdorf für die Wahlentscheidung eine bedeutende Rolle spielen. An diesen beiden Beispielen zeigt sich deutlich, dass die Aussage „Wir machen uns stark für die Anliegen der Bürger“ vom BBB glaubwürdig durchgesetzt wird. In den vergangenen drei Jahren hat der BBB zudem bewiesen, dass er mit allen (!) anderen Parteien in Sachfragen zur Zusammenarbeit zum Wohle der Bürger bereit ist. „Für uns zählen nicht Parteiinteressen, sondern allein die Sache und der Wille der Bürger. Deshalb arbeiten wir mit den Freien Wählern zusammen. In vielen Gesprächen mit den Bürgerinnen und Bürgern haben wir große Zustimmung erhalten. Der Wunsch, dass Bruchköbel wieder auf einen Spitzenplatz in der Region soll und dafür die herrschende Planlosigkeit der Verantwortlichen im Rathaus beendet werden muss, war immer wieder Thema. Wir bitten daher alle Bürgerinnen und Bürger am Sonntag zur Wahl zu gehen und die Kandidaten des BBB zu wählen“, so Joachim Rechholz abschließend.

Am Sonntag wird ab 19.30 Uhr im „Wirtshaus Aloisius“ in der Hauptstraße 53a die Wahlparty des BBB starten. Hierzu sind alle Freunde des BBB herzlich eingeladen.